

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

## **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## **1. Atmungsaktivität**

### **Testdurchführung:**

#### **Schritt 1: Vorbereitung des Testbereichs**

In einem speziell ausgewählten und gut belüfteten Raum wurde das Babynestchen zentral platziert. Zur Simulation eines leichten und kontinuierlichen Luftstroms wurde ein Ventilator in einem festgelegten Abstand von etwa einem Meter zum Nestchen positioniert. Der Ventilator wurde auf seine niedrigste Stufe eingestellt, um sicherzustellen, dass der simulierte Luftstrom den Bedingungen der Umgebungsluft möglichst nahe kommt, ohne andere Umweltfaktoren zu beeinflussen.

#### **Schritt 2: Sichtprüfung des Materials**

Das Material des Babynestchens wurde sorgfältig visuell inspiziert, um sichtbare Merkmale zu identifizieren, die auf eine potenzielle Atmungsaktivität hindeuten könnten. Dabei wurde besonders darauf geachtet, ob das Material über offensichtliche Poren oder kleine Öffnungen verfügt, welche den Luftaustausch erleichtern würden. Diese Inspektion erfolgte unter optimalen Lichtbedingungen, um die Genauigkeit der Sichtprüfung zu maximieren.

#### **Schritt 3: Luftdurchlässigkeitstest**

Ein dünnes Blatt Papier wurde präzise auf das Material gelegt, um als Indikator für den Luftdurchlass zu fungieren. Anschließend wurde der Ventilator eingeschaltet. Es wurde beobachtet, ob sich das Papier allein durch den erzeugten Luftstrom bewegt, was auf die Fähigkeit des Materials hinweist, Luft hindurch zu lassen. Jegliche Bewegung des Papiers wurde genau dokumentiert, um Rückschlüsse auf die Luftdurchlässigkeit des Materials ziehen zu können.

### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Das Papier bewegt sich deutlich und kontinuierlich, was auf eine hervorragende Luftdurchlässigkeit hindeutet, ergänzt durch die Sichtbarkeit klarer Poren im Material, die eine optimale Atmungsaktivität gewährleisten.

90 Punkte: Das Papier bewegt sich deutlich, jedoch fehlen sichtbare Poren. Das Material vermittelt dennoch ein Gefühl von Atmungsaktivität aufgrund seiner Beschaffenheit.

80 Punkte: Das Papier zeigt nur gelegentliche Bewegungen unter dem Luftstrom, was auf eine begrenzte, aber vorhandene Atmungsaktivität des Materials schließen lässt.

70 Punkte: Keine wahrnehmbare Bewegung des Papiers; das Material zeigt jedoch subtile Anzeichen einer leichten Atmungsaktivität, möglicherweise durch unmerkliche Materialeigenschaften.

60 Punkte: Das Material zeigt nur minimale Anzeichen von Luftzirkulation und damit verbundener Atmungsaktivität, was sich in einem statischen Blatt Papier widerspiegelt.

50 Punkte: Die Atmungsaktivität ist so gering, dass sie kaum zu bemerken ist; das Papier bleibt während des gesamten Tests bewegungslos.

40 Punkte: Das Material weist sehr geringe bis keine Anzeichen von Atmungsaktivität auf, was auf eine nahezu vollständige Barriere gegen den Luftstrom schließen lässt.

30 Punkte: Keine Atmungsaktivität; das Material blockiert die Luft, was in einer deutlich spürbaren Luftundurchlässigkeit resultiert.

20 Punkte: Das Material erweckt den Eindruck, den Luftstrom stark zu behindern, was den Eindruck einer fast erstickenden Umgebung vermittelt.

10 Punkte: Das Material ist vollständig luftundurchlässig und zeigt keinerlei Anzeichen von Atmungsaktivität, was sich durch keinerlei Bewegung am Papier oder andere sensorische Eindrücke bemerkbar macht.

## **2. Waschbarkeit**

### **Testdurchführung:**

#### **Schritt 1: Vorbereitung der Waschmaschine**

In diesem Schritt wurde zuerst die Waschmaschine sorgfältig vorbereitet, um sicherzustellen, dass sie für den bevorstehenden Waschvorgang geeignet ist. Ein mildes Waschmittel wurde ausgewählt und gemäß den spezifischen Pflegehinweisen des Babynestchens in die Maschine gegeben. Besonders wichtig war hier die Beachtung der empfohlenen Waschtemperatur und -dauer, um eventuelle Schäden am Material zu vermeiden.

#### **Schritt 2: Waschvorgang**

Nachdem die Maschine ordnungsgemäß vorbereitet war, wurden die waschbaren Teile vorsichtig in die Trommel gelegt. Ein Schonwaschgang wurde gestartet, um die Reinigung effizient durchzuführen, ohne das Material unnötigen Belastungen auszusetzen. Während des Waschvorgangs wurde darauf geachtet, dass sich das Produkt gleichmäßig in der Trommel verteilt, um ein optimales Reinigungsergebnis zu gewährleisten.

#### **Schritt 3: Trocknung**

Nach Abschluss des Waschvorgangs wurden die waschbaren Bestandteile vorsichtig aus der Waschmaschine genommen und auf einem Wäscheständer platziert. Es wurde darauf geachtet, es gleichmäßig ausgebreitet zu positionieren, um eine gleichmäßige Trocknung zu fördern. Der Zustand des Materials nach dem Trocknen wurde sorgfältig überprüft, um eventuelle Veränderungen oder Schäden festzustellen.

### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Das Material ist nach dem Waschvorgang und Trocknen vollkommen sauber, formstabil und zeigt keine Veränderungen oder Schäden gegenüber dem Originalzustand.

90 Punkte: Das Material ist sauber und behält weitgehend seine ursprüngliche Form, es sind jedoch leichte Veränderungen in der Form erkennbar, die jedoch die Verwendung des Babynestchens nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Das Material ist sauber, jedoch sind sichtbare Veränderungen in der Form zu erkennen. Diese Veränderungen könnten die Ästhetik beeinflussen, beeinträchtigen jedoch nicht die grundlegende Funktionalität.

70 Punkte: Das Material ist sauber, zeigt jedoch deutliche Veränderungen in der Form, die die Funktionalität teilweise beeinträchtigen könnten.

60 Punkte: Das Material ist sauber, jedoch sind fühlbare Schäden vorhanden, die möglicherweise auf einen unsachgemäßen Waschgang oder andere Einflüsse während der Testdurchführung zurückzuführen sind.

50 Punkte: Obwohl das Material sauber ist, sind sichtbare Schäden erkennbar, die die Funktionalität beeinträchtigen können und auf eine unzureichende Wasch- und Trocknungspflege hinweisen.

40 Punkte: Das Material ist sauber, jedoch sind erhebliche Schäden sichtbar, die die Verwendung des Babynestchens deutlich einschränken oder sogar unbrauchbar machen könnten.

30 Punkte: Teile des Materials sind sauber, allerdings sind erhebliche Schäden vorhanden, die die Benutzbarkeit stark einschränken.

20 Punkte: Das Material ist kaum sauber und es gibt erhebliche Schäden, die die Verwendung unmöglich machen. Der Waschvorgang war ineffektiv und möglicherweise schädlich.

10 Punkte: Das Material ist nach dem Test weder sauber noch in einem brauchbaren Zustand. Es zeigt deutliche Verschlechterungen, die auf eine fehlgeschlagene Testdurchführung hinweisen.

### 3. Formbeständigkeit

#### Testdurchführung:

##### Schritt 1: Vorbereitung der Testumgebung

Für diesen Schritt wurde das Babynestchen sorgfältig auf einer ebenen und stabilen Fläche ausgebreitet, um eine gleichmäßige Belastungsoberfläche zu gewährleisten. Anschließend wurde ein Gewicht von 5 kg, idealerweise aus einem stabilen Material wie z.B. einem Metallscheibengewicht, bereitgelegt, um eine gleichmäßige Druckausübung zu ermöglichen.

##### Schritt 2: Belastungstest

Das vorbereitete 5-kg-Gewicht wurde vorsichtig und gleichmäßig auf das Babynestchen gelegt, damit der Druck gleichmäßig verteilt wird, ohne dass das Nestchen verrutscht oder sich verzieht. Das Gewicht blieb für genau 30 Minuten an Ort und Stelle, um die Reaktion des Materials auf eine konstante Belastung zu simulieren.

##### Schritt 3: Formprüfung

Nach Ablauf der 30 Minuten wurde das Gewicht vorsichtig vom Babynestchen entfernt. Das Nestchen wurde dann sorgfältig visuell inspiziert, um sichtbare Verformungen, Eindrücke oder dauerhafte Veränderungen in seiner Form zu identifizieren. Diese Inspektion konzentrierte sich darauf, ob das Nestchen seine ursprüngliche Form vollständig wiedererlangt hatte oder ob sich Dauerdeformationen eingestellt hatten.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Babynestchen keinerlei sichtbare Verformungen aufweist und seine ursprüngliche Form sofort und vollständig nach dem Belastungstest zurückerlangt.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn minimale Verformungen sichtbar sind, die sich jedoch innerhalb kürzester Zeit, meist wenigen Minuten, von selbst zurückbilden.

80 Punkte: Erreicht, wenn das Nestchen leichte Verformungen zeigt, die jedoch zum Teil reversibel sind, d.h., es erholt sich teilweise und nimmt seine ursprüngliche Form größtenteils wieder an.

70 Punkte: Sichtbare Verformungen sind vorhanden, die sich jedoch nicht vollständig zurückbilden, d.h., es bleibt eine leichte dauerhafte Veränderung in der Struktur oder Form des Nestchens bestehen.

60 Punkte: Deutliche Verformungen werden beobachtet, die sich nur sehr geringfügig zurückbilden, wodurch die Benutzererfahrung beeinträchtigt werden kann.

50 Punkte: Wesentliche Verformungen sind präsent, die den Eindruck erwecken, als wären sie permanent, was die Funktionalität und den ästhetischen Wert des Nestchens mindert.

40 Punkte: Schwere Verformungen werden festgestellt, die den Gebrauch des Babynestchens im Alltag merklich beeinträchtigen.

30 Punkte: Sehr schwere Verformungen sind vorhanden, die den Gebrauch erheblich beeinträchtigen und möglicherweise zu sicherheitsrelevanten Bedenken führen können.

20 Punkte: Das Babynestchen wird aufgrund der Verformungen als fast unbrauchbar eingestuft, wobei die primäre Funktion nicht mehr gegeben ist.

10 Punkte: Das Nestchen gilt als unbrauchbar, da es stark und dauerhaft verformt bleibt und seine Bestimmung nicht mehr erfüllen kann.

## 4. Sicherheit

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Sichtprüfung der Schnüre

In diesem Schritt wurde eine gründliche Sichtprüfung aller Schnüre und Bänder des Babynestchens durchgeführt. Dabei wurde besonders auf sichtbare Schäden, wie z.B. Risse, Brüchigkeit oder starke Abnutzungsspuren, geachtet. Es wurde sichergestellt, dass alle Schnüre in einem optisch einwandfreien Zustand sind, um keine direkte Gefahr für die Sicherheit des Babynestchens darzustellen.

#### Schritt 2: Zugtest

Der Zugtest wurde durchgeführt, indem ein gleichmäßiger Druck auf die Schnüre ausgeübt wurde, um die Festigkeit und Stabilität zu überprüfen. Hierbei wurde getestet, ob die Schnüre den alltäglichen Belastungen standhalten können, ohne sich zu lösen oder zu zerreißen. Dieser Test stellt sicher, dass die Schnüre fest genug sind, um ihre Funktion auch unter Zugkräften zu erfüllen.

#### Schritt 3: Knotenprüfung

Die Knoten wurden sorgfältig inspiziert, um sicherzustellen, dass sie korrekt und fest gebunden sind. Dabei wurde überprüft, ob sich die Knoten bei Belastung oder Gebrauch leicht lösen. Ein sicheres Binden der Knoten ist entscheidend, um ein ungewolltes Lösen der Schnüre zu verhindern und somit für zusätzliche Sicherheit zu sorgen.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn alle Schnüre des Babynestchens völlig intakt sind, keinerlei Abnutzungserscheinungen zeigen und alle Knoten sich nicht lösen lassen. Hierbei wird sowohl auf die optische Unversehrtheit als auch auf die Funktionalität der Knoten geachtet.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Schnüre vollkommen intakt sind, jedoch minimale Abnutzungsspuren aufweisen. Die Knoten müssen dennoch sicher gebunden und stabil sein.

80 Punkte: Diese Punktzahl kommt zustande, wenn die Schnüre intakt und lediglich leichte Abnutzungen erkennbar sind. Die Knoten müssen weiterhin fest gebunden sein und dürfen sich auch bei geringem Zug nicht lösen.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Schnüre gewisse Abnutzungsspuren zeigen, die jedoch ihre Funktion nicht beeinträchtigen. Auch wenn die Gefahr von Schäden besteht, bleiben die Knoten fest und sicher.

60 Punkte: Diese Punktzahl erhalten Schnüre und Bänder, die deutliche Abnutzungsspuren aufweisen, was auf eine Beeinträchtigung ihrer Funktion hinweist. Knoten, die sich leicht lösen lassen, sind ein zusätzlicher Risikofaktor.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird dann erreicht, wenn einige Schnüre bereits beschädigt sind und die Knoten locker erscheinen, was darauf hindeutet, dass die Sicherheit des Babynestchens schnell gefährdet ist.

40 Punkte: Eine solche Bewertung erhalten Schnüre, die stark beschädigt sind, wodurch ernste Funktionsbeeinträchtigungen entstehen könnten. Knoten, die sich leicht lösen, tragen zusätzlich zu diesem Sicherheitsmangel bei.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Schnüre fast unbrauchbar sind, was die Sicherheit erheblich beeinträchtigt. Knoten, die ihre Funktion nicht mehr erfüllen können, erhöht das Risiko.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird erzielt, wenn die Schnüre komplett unbrauchbar sind und die Gesamtstruktur des Babynestchens gefährdet ist. Knoten, die keinen festen Halt mehr bieten, tragen zu diesem schweren Sicherheitsmangel bei.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Schnüre entweder völlig fehlen oder komplett

unbrauchbar sind. Die Knoten bieten keinerlei Sicherheit, was die Verwendung des Babynestchens unmöglich macht.



## 5. Komfort

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Vorbereitung der Testumgebung

Die Testumgebung wurde sorgfältig vorbereitet, um die Bedingungen für den Komforttest optimal zu gestalten. Das Babynestchen wurde auf einer weichen, stabilen und ebenen Fläche positioniert, um sicherzustellen, dass äußere Einflüsse minimiert werden. Diese Fläche simuliert die typische Platzierung in einem Kinderzimmer oder einer anderen häuslichen Umgebung. Ein Puppenmodell, das in Größe und Gewicht einem durchschnittlichen Baby entspricht, wurde speziell ausgewählt und für den Test vorbereitet, um die realistischen Interaktionen mit dem Babynestchen zu gewährleisten.

#### Schritt 2: Platzierung des Puppenmodells

Das vorbereitete Puppenmodell wurde behutsam und mit genauester Sorgfalt in das Babynestchen gelegt. Dabei wurde darauf geachtet, das Modell in eine entspannte und natürliche Position zu bringen, ähnlich der eines schlafenden Babys. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, wie die natürlichen Körperkonturen des Modells vom Nestchen aufgenommen werden, um den Grad der Anpassungsfähigkeit und Unterstützung zu beurteilen.

#### Schritt 3: Beobachtung

Im Anschluss wurde das Puppenmodell im Babynestchen aufmerksam beobachtet. Die Beobachtung konzentrierte sich darauf, ob das Modell in einer Position liegt, die einem schlafenden Baby Komfort bietet. Dazu wurde überprüft, ob keine unnatürlichen Verformungen oder Druckstellen auftreten und ob die Umgebung dem Modell eine natürliche und gesunde Körperhaltung ermöglicht. Dies geschah über einen kurzen Zeitraum, um unmittelbare Komfortbewertungen zu ermöglichen.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Puppenmodell liegt vollständig bequem im Babynestchen. Es gibt keine Anzeichen von Druckstellen, und das Modell befindet sich in einer absolut natürlichen Position, die höchsten Komfort widerspiegelt.

90 Punkte: Das Puppenmodell liegt insgesamt bequem, allerdings sind leichte Anpassungen nötig, um eine optimale Position zu gewährleisten. Diese Anpassungen beeinträchtigen den Komfort nur minimal.

80 Punkte: Das Puppenmodell liegt bequem, jedoch nicht in der optimalsten Position. Der Komfort ist ausreichend, aber kleinere Abweichungen von der idealen Lage sind feststellbar.

70 Punkte: Das Puppenmodell zeigt minimalen Komfort. Es liegt in einer Position, die nicht unnatürlich ist, aber deutlich verbesserungswürdig erscheint.

60 Punkte: Bei dieser Punktzahl weist das Puppenmodell leichte Unbequemlichkeiten auf. Zwar sind keine drastischen Maßnahmen erforderlich, dennoch sind die Mängel spürbar.

50 Punkte: Das Puppenmodell liegt unbequem, und spürbare Anpassungen sind notwendig, um den Komfort auf ein akzeptables Niveau zu bringen.

40 Punkte: Das Puppenmodell liegt in einer Position mit erheblichem Unbehagen. Deutliche Anpassungen am Babynestchen sind erforderlich, um den Komfort zu verbessern.

30 Punkte: Das Puppenmodell zeigt erhebliche Unbequemlichkeiten an. Die Position ist für längere Ruhezeiten ungeeignet, und tiefgreifende Korrekturen sind nötig.

20 Punkte: Das Puppenmodell liegt sehr unbequem, und es bestehen nur geringe Möglichkeiten, die Situation durch Anpassungen zu bessern. Der Test zeigt erhebliche Mängel in der Bequemlichkeit auf.

10 Punkte: Das Puppenmodell liegt extrem unbequem und wird als unbrauchbar für die beabsichtigte Nutzung bewertet. Insgesamt weist das Babynestchen grundlegende Komfortmängel auf.